

Informationsblatt | Konzeptentwicklung (6)

Tools für digitale Datenerhebung und-analyse

Befragung bzw. Interview ist eine gängige Methode für die Bedarfserhebung und die Überprüfung der Nutzerzufriedenheit oder auch der Zielerreichung. Mittlerweile gibt es zahlreiche nützliche Tools für die schriftliche Befragung mittels eines Fragebogens, die die erhobenen Daten ohne fundiertes Fachwissen per Knopfdruck analysieren.

Die Auswahl der Tools sollte je nach Zweck und Setting getroffen werden. Kostenlose Versionen bieten viele nützliche Funktionen, die je nach Tools jedoch nicht identisch sind. Da eine Befragung in der Regel nur in einem zeitlich begrenzten Zeitraum stattfindet, wäre eventuell zu bedenken, für die Zeit der Datenerhebung und –analyse eine monatlich kündbare kostenpflichtige Version (ca. 35-40 Euro/Monat) zu nehmen. Hier sind mögliche Kriterien, die die Suche und die Auswahl der Tools erleichtern können.

Erstellung einer Umfrage

- Fragetypen: Die meisten Tools bieten bereits in der kostenlosen Version die gängigen Fragetypen (z. B. Multiple-Choice, Freitext-Antwort, Ja/Nein-Antworten).
- Mehrsprachigkeit: Umfrage können in der Regel in beliebigen Sprachen erstellt werden. Nicht alle Tools unterstützen jedoch in der kostenlosen Version die Option, bei der Beantwortung des Fragebogens aus mehreren Sprachen auswählen zu können.
- Verzweigungslogik: Diese, auch bekannt als „bedingte Fragen, dient dazu, basierend auf der jeweiligen Antwort der Befragten nur bestimmte Abschnitte des Fragebogens anzuzeigen. Die Tools unterscheiden sich auch darin, ob eine einfache bzw. komplexe Verzweigung in der kostenlosen Version möglich ist.
- Anzahl der Fragen bzw. Teilnehmenden pro Umfrage: Ob Sie sich für eine kostenlose oder kostenpflichtige Version entscheiden, hängt letztlich von der Komplexität (Anzahl der Fragen) sowie von der Zielgruppe der Befragung ab. Benötigen Sie die Beantwortung von lediglich 3 bis 5 Fragen? Soll ein bestimmter Kreis von Personen wie z. B. Ihre Kursteilnehmenden an der Befragung teilnehmen? Dann werden Sie mit einer kostenlosen „Free“-Version vermutlich gut zurechtkommen.

Analyse und Berichterstellung

- Filtern und Kreuztabelle: Wollen Sie die erhobenen Daten nach bestimmten Merkmalen (Alter, Geschlecht usw.) filtern und mögliche Zusammenhänge und Trends in den Daten erkennen? Dann bieten sich diese Funktionen an. Dies ist vor allem bei quantitativen Befragung sinnvoll.
- Export von Daten: Alle Tools erstellen automatisch Berichte aus den Fragen. In der kostenlosen Version lassen sich diese Berichte oft weder drucken noch die Ergebnisse als CSV-, XLS- oder PDF-Datei herunterladen. Dabei sind eben diese Funktionen oft wichtig, wenn die Ergebnisse in einen Projektbericht eingebettet werden sollen.

Hier ist eine kleine Auswahl an Tools:

easy Feedback <https://easy-feedback.de/>

Für die Auswertung einer Veranstaltung mit wenigen Fragen (bis zu 10 in der kostenlosen Version) geeignet. Einfache Handhabung und übersichtliche Ergebnisdarstellung.

SurveyMonkey <https://www.surveymonkey.de/>

Eine der beliebtesten Umfragetools. Mit vielen Möglichkeiten, wobei die kostenfreie Version sehr eingeschränkt ist. Im Help Center finden sich hilfreiche Tipps und Videotutorials für die Erstellung von Befragungen und Analysen, die jedoch nur in Englisch verfügbar sind.

LimeSurvey <https://www.limesurvey.org/de/>

LimeSurvey ist eine Open-Source-Software und kann auf dem eigenen Server oder PC installiert werden, was die volle Kontrolle über die erhobenen Daten bedeutet. Die Funktionen und Preise sind vergleichbar mit anderen Tools, wobei LimeSurvey für gemeinnützige Organisationen einen Rabatt von 30 % anbietet. Außerdem könnte die Funktion der mehrsprachigen Umfrage attraktiv für manche Organisationen sein. Der einzige Nachteil ist eine etwas unüberschaubare Ansicht im Backend für Einsteiger und damit verbunden der hohe Aufwand für die Einrichtung der Befragung.

SoSci Survey <https://www.socisurvey.de/>

SOci Survey ist für nicht-kommerzielle wissenschaftliche Forschungen, aber auch für gemeinnützige Organisationen kostenlos verfügbar. Dank der guten Einleitung ist die Erstellung einer umfangreichen Befragung auch für Nichterfahrene möglich. Das Programm ist allerdings auf die Datenerhebung spezialisiert. Die Auswertung muss nach dem Export der Ergebnisse per Excel oder SPSS selbst vorgenommen werden.

* * * * *

Von der Bedarfsanalyse bis hin zur digitalen Datenerhebung und –analyse haben wir bisher in sechs Informationsblättern wichtige Aspekte bei der Konzeptentwicklung vorgestellt. Es gibt keine Generallösung für alle, aber wir hoffen damit eine Basis an guten Standards geliefert zu haben. Viel Erfolg!

Verwandte Themen:

Informationsblatt: [Konzeptentwicklung \(1\): Bedarfsanalyse](#)

Informationsblatt: [Konzeptentwicklung \(2\): Wirkungslogik für ein plausibles Konzept](#)

Informationsblatt: [Konzeptentwicklung \(3\): Wirkungsziele formulieren](#)

Informationsblatt: [Konzeptentwicklung \(4\): Zielerreichung überprüfen](#)

Informationsblatt: [Konzeptentwicklung \(5\): Daten erheben und analysieren](#)

Das Infoblatt ersetzt keinesfalls eine Beratung. Für weitere Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung von Wirkungszielen bitten wir um Kontaktaufnahme mit der VIA-Servicestelle: servicestelle@via-in-berlin.de